

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)

DOSB – Netzwerkprojekt

Bewegung und Gesundheit - mehr Migrantinnen in den Sport

Abschlussbroschüre

Good Practice

Das Integrationsprojekt der DLRG Grömitz/Neustadt

Dieses Projekt ist durch die gute Partnerschaft der DLRG Grömitz mit dem Deutschen Kinderschutzbund (DKSB) Ost-Holstein, Neustadt, und mit der Migrationsberaterin Larissa Sharapova geprägt

Die Bedeutung des Projektes für Neustadt wird deutlich, wenn man bedenkt, dass Schleswig-Holstein das Bundesland mit den höchsten Arbeitslosigkeitszahlen in den alten Bundesländern ist. Neustadt hat 16.600 Einwohner. Die wenigen ausländischen Mitbürger (6,78%, davon Frauen 2,53%) kommen überwiegend aus Osteuropa, insbesondere aus Polen, Russland und Kasachstan. Nur zwei muslimische Familien leben in Neustadt. Die traditionellen Vorurteile in der kleinen Stadt gehören zum Alltag, eine ausgeprägte rechtsradikale Szene existiert allerdings nicht.

Das erste Angebot „Pink ist toll, Schwimmen ist cool.“

Schwimmen für Mädchen und Nachhilfe Deutsch

Acht Mädchen zwischen neun und zwölf Jahren aus Russland, Kasachstan, der Ukraine und Armenien bilden die erste Projektgruppe. Sie kreieren das Motto „Pink ist toll, Schwimmen ist cool“: Es sind junge Mädchen, die selten die gleichen Chancen haben wie andere Kinder. Sie werden auf Grund ihrer Herkunft und Sprachdefizite als Kinder zweiter Klasse behandelt. Sie müssen sich an die neue soziale Umgebung gewöhnen, meistens einhergehend mit einem schmerzhaften Verlust des Sozialstatus' der Familie, und sie müssen eine neue Sprache erlernen. Auch wenn die schulischen Leistungen zunächst nicht überzeugend sind, sind sie doch kein Beleg für Entwicklungs- oder Intelligenzdefizite und auch kein Grund, gleich in die Sonder- oder Hauptschule eingestuft zu werden.

Das Kombiprojekt von DLRG und DKSB bietet den Mädchen Gelegenheit in einem Anfängerkurs Schwimmen zu lernen und in Nachhilfestunden des Deutschen Kinderschutzbundes ihre deutschen Sprachkenntnisse zu verbessern. Religiös motivierte Wünsche oder Erwartenshaltungen was die Ausgestaltung des Bades oder Rahmenbedingungen für die Kurse betrifft, bestehen seitens der Gruppe nicht. Der Schwimmkurs fand in der Zeit von September bis Ende November, jeweils mittwochs ab 17 Uhr im Hallenbad Grömitzer Welle statt, wie andere Kurse auch. Aufgrund der Badschließung während der Ferien stand an drei Abenden eine doppelte Schwimmstunde auf dem Plan. Jeweils donnerstags trafen sich die Mädchen von 15 bis 16 Uhr zur „Deutschstunde“ des Kinderschutzbundes. Über die Vermittlung der Sprache

hinaus, unterstützt der DKSB die Mädchen durch gezielte Hilfen und stärkt ihre Alltagskompetenz durch Integrationskurse und Beratungsgespräche.

Das Ziel der DLRG war es über alle Projektphasen, Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund zu ermutigen, einem Verein beizutreten und sie möglichst dauerhaft als Mitglieder zu behalten. Es zeigte sich, dass die Offenheit der DLRG-Mitglieder gegenüber Menschen mit Migrationshintergrund groß ist, die Unsicherheit, wie man auf sie zugeht und sie möglicherweise für den Verein gewinnt, war allerdings nicht minder groß.

Das Jugendgruppenangebot der DLRG Grömitz stellte zudem ein Podium dar, welches zur Unterstützung der Integration genutzt wurde, so etwa im kulturellen Feld. Es bietet sich an zum gegenseitigen Gedankenaustausch. Deutsche und ausländische Kinder, Jugendliche und Heranwachsende finden hier ein Areal, in dem sie sich aufeinander zubewegen können.

Der Gedanke, dass es für die Mädchen aus Neustadt eine kleine „Oase“ gibt, wo sie Unterstützung, Anerkennung und Zuwendung finden, wo sie auch Spaß haben und mit Freude lernen können, wo ihre mentale, seelische und körperliche Entwicklung gefördert wird, ist ein Gedanke, der uns mit besonderem Stolz erfüllt. Die Mädchen leisteten in dieser Zeit sehr viel. Dafür erhielten sie Anerkennung von der Gruppe und den Ausbilderinnen; Anerkennung, die im Alltagsleben nur selten oder gar nicht gezollt wird.

Der Kurs wurde als Schwimm-Aufbaukurs, aber geändertem Zusatzprogramm fortgesetzt.

Die Projektpartner:

1. Die DLRG Grömitz

Projektleiterin: Elif Basarin

23730 Neustadt in Holstein

2. Deutscher Kinderschutzbund (DKSB)

Larissa Sharapova

23730 Neustadt in Holstein